C. W. FREEMAN,
in dem „Lackawanna Valley Hotel" Gebäude, hat den größten Vorrath von neuen und modernen Juwelierwaaren in der Stadt. Einzige Agentur für die berühmten Paul Breton Taschenuhren, welche, nebst all den verschiedenen Sorten amerikanischer Uhren, beständig vorräthig gehalten werden. Trauringe von massivem 18 Karat Gold; ferner eine reiche Auswahl von Ringen mit eingesetzten Steinen, feine goldene Arm- und Halsbänder und Uhrketten für Herren und Damen. Wanduhren in großer Verschiedenheit. Massive und plattirte Silberwaare für Hochzeits- und Geburtstags-Geschenke.

Da Herr Peter Hättich, einer der besten Graveure im nördlichen Pennsylvanien, in meinem Geschäfte angestellt ist, so werden alle bei mir gekauften Artikel gratis gravirt.

Spezielle Aufmerksamkeit wird der Reparatur feiner Taschenuhren geschenkt. Alle Arbeit garantirt. 6n73

C. W. Freeman,
Valley Haus Block, 195 Lacka. Ave., gegenüber dem D., L. u. W. Bahnhof.

Stadt und Staat.

Unterhaltungen. Während der kommenden Festtage verweisen wir alle Vergnügungssüchtigen auf das nachstehende Verzeichniß von Unterhaltungen:

1. Januar. — George Hartmann, Concordia Halle, 11. Ward, Ball.

1. Januar. — 23jähriges Stiftungsfest des Lackawanna deutschen Unterstützungsvereins, in Frühan's Halle, Cedarstraße.

1. Januar. — Ball in Jakob Schimpff's Halle, Cedarstraße — nebst Weinprobe.

Vermischtes.

— Die Gesetzgebung unseres Staates, welche am nächsten Dienstag in Harrisburg zusammentritt, wird viele und wichtige Arbeiten zu erledigen finden. Die neue Constitution schreibt verschiedene Aenderungen vor, zu deren Inkraftsetzung die nöthigen Maßregeln von der Gesetzgebung angeordnet werden müssen. Da ist z. B. die Eintheilung der Senatorial- und Repräsentativ-Distrikte. Unter der neuen Constitution bildet Scranton einen unabhängigen Distrikt mit zwei Repräsentanten. Der übrige Theil des Counties erhält sieben Repräsentanten, und es hat die Gesetzgebung die Befugniß, diese Vertretung in so viele Distrikte einzutheilen, als sie für gut findet.

— Das zu der Hinterlassenschaft des verst. John W. Hughes gehörende Eigenthum, an Lackawanna Avenue, ist durch das Waisengericht am Montag an die Gebr. Goldsmith für $2[illegible],750 verkauft worden.

— Die Lacka. Eisen u. Kohlen Co. hat im Laufe des eben abgeschlossenen Jahres 40,339 Tonnen Eisenbahnschienen producirt, und würde ohne das Eintreten der Crisis noch weitere 9,000 Tonnen verfertigt haben. Die Produktion in 1872 betrug 40,484 Tonnen Schienen.

— Thomas Jones, früher hier auf den Flats wohnhaft, wollte in der Weihnachtsnacht während einer „Spree" einen gewissen Burroughs zum Streite reizen. Da dies mit Worten nicht geschehen konnte, versetzte er ihm zuletzt einen Schlag, den der Angegriffene prompt erwiederte; Jones fiel rückwärts, mit dem Halse über einen Stuhl, und blieb bis Samstag besinnungslos, wo er starb.

— Der 14jährige George Jackson, nahe Moosic wohnhaft, ritt am Montag ein blindes Pferd; es scheint, daß der Knabe das Pferd nicht vorsichtig genug leitete, denn beim Ueberschreiten einer Brücke trat es fehl und stürzte mitsammt seiner Last auf einen Felsen im Flußbette. Das Pferd war auf der Stelle todt und der Knabe ist so schwer verletzt, daß er wahrscheinlich sterben wird.

— Trotz eines sehr lebhaften Weihnachtsgeschäftes habe ich noch immer einen Vorrath der so beliebten Pelzmützen für Mädchen und Knaben, und verkaufe dieselben eben so billig, wie vorher.

Auch Pelzkragen für Herren und Damen sowie volle Sets Pelze für letztere, sind in meinem Store besser und billiger zu kaufen, als irgendwo in der Stadt, da ich mein Lager dieser und ähnlicher Waaren zu verringern gedenke.

Wer daher noch für Neujahr einem seiner Lieben ein recht hübsches Geschenk verehren will, sollte vorsprechen bei Cohen, dem Hutmacher, in John Zeidler's Block, am Eingange zur Germania Halle. 1w

— Das Huber'sche Barbiergeschäft ist am Freitag von Hrn. John Wahl angekauft worden.

— Die Walzwerke der Eisen Compagnie stehen gegenwärtig stille, da durchgreifende Reparaturen an den Schmelzöfen und der Maschinerie gemacht werden. Beim Wiederbeginn der Arbeit böte sich der Compagnie eine vortreffliche Gelegenheit, zugleich auch die Baarzahlungen anzukündigen.

— Die neuerwählten Beamten der Schiller Loge No. 345, A. Y. M., wurden am Montag Abend durch den D. D. G. M. E. P. Kingsbury eingesetzt; assistirt wurde derselbe von den Gehülfs-Großbeamten Amsden, Cowen, E. Sutto, Dr. Stevens, Buck und Goodmann. Nachdem die Ceremonien vorüber waren, verfügten sich die Mitglieder und zahlreichen Gäste nach dem Washington Hotel in der 11. Ward, um an dem gebräuchlichen Bankett theilzunehmen. Daß Hr. John Rosen ein tüchtiger Restaurateur ist, bewies er bei dieser Gelegenheit wieder glänzend, denn obschon (statt der angekündigten 85) etwa 120 Personen zu Tische saßen, war doch in kürzester Frist Alles bereit. Ein besseres Souper hatten, nach der einstimmigen Aussage, die Anwesenden noch nie genossen, und die allgemeine Zufriedenheit drückte sich am deutlichsten in der frohen Stimmung aus, die bis zum Schluß der Feier bei Allen vorherrschte. Erwähnenswerth ist noch das Corps der assistirenden Kellner — wir wollen keine Namen nennen, aber unter 200 Pfund wog Keiner, mit Ausnahme des Männleins hinterm Schenktische, der übrigens auch der rechte Mann am rechten Platze war.

— Außer vielen andern vernünftigen Bestimmungen enthält die neue Constitution auch folgende in Bezug auf City (Stadt) Verwaltungen, nemlich: „Keine städtische Commission soll eine Schuld kontrahiren oder eine Verbindlichkeit eingehen, ausgenommen es ist vorher eine Bewilligung (von Geld) zu dem Zweck von der Stadtregierung gemacht worden." — Ferner heißt es an einer andern Stelle: „Jede Stadt (City) soll einen Tilgungsfond anlegen, der unabänderlich zur Abtragung der fundirten Schuld verwendet werden soll." — Die Weisheit dieser Bestimmungen liegt auf der Hand und unsere Stadt wird hoffentlich dem Fingerzeig folgen, sobald die Annahme der Constitution offiziell proklamirt ist.

— Die offizielle Mehrheit für die neue Constitution ist 145,150 Stimmen. Diese Zahl umfaßt das Votum aller Counties im Staate.

— Diller's Ball am Weihnachts-Abend war gut besucht und muß dem Professor ein erkleckliches Christkindle eingetragen haben.

— Es freut uns zu hören, daß die noch mit ihren Schulsteuern für den 4. Distrikt Rückständigen ziemlich pünktlich aufbezahlen — zugleich aber erreicht uns die Beschwerde, daß die Blewitt Schulbehörde, resp. Hr. M. J. Walsh, zehn Prozent Strafe auf den Beitrag der Schulsteuer schlagen. Dies Verfahren ist ungerecht und ungesetzlich. Von der Entscheidung des Luzerne County Gerichtes ist an das Staatsgericht appellirt worden, und obschon wir keinen Augenblick zweifeln, daß das Obergericht die Entscheidung in erster Instanz bestätigen und die Blewittbehörde als zu Recht bestehend anerkennen wird — so lange dies nicht geschehen und vom Gericht (oder dem Schulboard) eine dahin gehende öffentliche Bekanntmachung nicht erlassen ist, hat Niemand Strafe oder Kosten zu fordern, und wer solche bezahlt, thut es aus freiem Willen — gezwungen kann Niemand werden, so lange der Prozeß unentschieden ist. Parteilichkeit gegen die Blewittbehörde kann uns Niemand vorwerfen — Pflicht und Gerechtigkeit gegenüber unsern steuerpflichtigen Landsleuten aber zwingen uns zu der Erklärung: Zahlt Eure Schulsteuer an M. J. Walsh — aber zahlt keine Strafe oder Kosten, weder an ihn, noch sonst Jemand.

— John Hauser, zur Zunft der Möbelschreiner gehörend und hier wohl bekannt, ist während dieser kalten Nächte des einsamen Standes überdrüssig geworden und hat sich demgemäß um eine Lebensgefährtin umgesehen. Da Hauser ein hübscher und dabei solider Bursche ist, so war seine Brautschau bald von Erfolg gekrönt und der eheliche Knoten soll am 1. Januar in Pittston geknüpft werden. Die Braut ist Frau Schallenberger, Besitzerin eines Hotels nahe der Pittston Junktion, und wird uns als eine hübsche Frau und tüchtige Wirthschafterin gerühmt. Wir wünschen dem Paare alles Glück auf der neuen Bahn.

Das Glück, des Himmels reichster Segen
Umziehe Euer schönes Band,
Auf allen Euren Lebenswegen
Geh' Heil und Friede Hand in Hand.
Gleich wie des Himmels goldene Sonne
Die Erd' mit neuem Glanz erfreut,
So soll auch jeder Tag mit Wonne
Ausschmücken Eure Lebenszeit.

— Wie steht's, Knurrer — hast Du das Fäßchen Bier verloren, oder nicht? — Einer gefälligen Antwort auf diese bescheidene Anfrage, Louis, sehen Deine Freunde mit Schmerzen entgegen.

— Eine Anzahl Knaben fanden vor einigen Tagen eine große Schlange von der Species Anaconda, die eine Länge von 7 Fuß 7½ Zoll hatte; sie war versteinert. Wie das Reptil in diese Gegend kam, ist unbegreiflich, da diese Art nicht hier heimisch ist.

— Unter dem Namen „The Coal und Iron Bank of Scranton" soll im Laufe dieses Jahres eine neue Bank ins Leben gerufen werden, d. h. wenn der Gouvernör den Charter unterschreibt. Wahrscheinlich ist er hier gefügiger, als er es den Deutschen gegenüber war.

— Dem J. A. Collins sind $222 Schadenersatz zuerkannt für zwei Pferde, die er vor einigen Monaten infolge der schlechten Beschaffenheit einer Hyde Park Straße einbüßte. Mit einigen Dollars konnte seiner Zeit die Straße reparirt werden.

— Das Weihnachtsfest wurde hier allgemein gefeiert und fast alle Geschäftslokale waren geschlossen — es war ein Freudenfest im kirchlichen und weltlichen Sinne. In der Zionskirche wurden an etwa 300 Kinder Leckerbissen ausgetheilt; die Freude der Kleinen war groß, als sie von der Kirche, mit Schätzen beladen, zurückkehrten.

— Die seit voriger Woche verbreitete Nachricht, daß in Frank Kiefer's Hause die Pocken herrschten, ist vollständig aus der Luft gegriffen und scheint nur aus Gehässigkeit verbreitet worden zu sein, um dem Geschäft des Hrn. Kiefer zu schaden.

— Von J. A. Clark's neuem Werke: „Das Wyoming Thal, die obern Gewässer des Susquehanna, und die Lackawanna Kohlen Region," ist die 2. Lieferung erschienen. Illustrirt ist dieselbe mit einer prachtvollen Ansicht des Wyoming Thales in einer Länge von zwölf Meilen, umfassend Wilkesbarre, Kingston, Wyoming, Ashley und Plymouth; ferner eine naturgetreue Ansicht des Buttermilk Wasserfalles am Susquehanna (in Ransom Township). Die beiden Photographien allein sind den Preis der Lieferung werth; außerdem enthält dieselbe eine solche Menge belehrenden, historischen Lesestoffes, wie er in keinem bisher publizirten Werke gegeben ist. Zu beziehen durch J. A. Clark, im „Wochenblatt"-Gebäude, Scranton.

— Der Scranton Liederkranz hat auf heute Abend (Donnerstag) ein Kränzchen in seiner Halle arrangirt, zu dem alle Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

☞ Die Liberty Silber Cornet Band brachte am Mittwoch Abend dem Herausgeber des „Wochenblatt" ein Ständchen. Veranlassung dazu gab die Feier seines 35sten Geburtstoges, und eine solche Gelegenheit lassen unsere Freunde aus der 11. Ward nicht vorübergehen, ohne ihre Virtuosität zu zeigen. Dem Dirigenten, Hrn. Hartmann, sowie den übrigen Mitgliedern der Band unsern herzlichsten Dank für das ehrende Compliment.

— In der Ausgabe vom Montag Morgen gibt der „Republican" den Beamten der Del. u. Hudson Canal Co eine wohlverdiente Abfertigung, weil sie durch unverschämte Forderungen die jetzige Arbeitslosigkeit in Carbondale verlängern und die Feindseligkeiten zwischen Arbeitern und Arbeitgebern vergrößern.

— Ein Zug leerer Kohlenkarren sprang am Freitag Abend nahe Stark's Kohlenwerk auf der Pennsylvania Bahn vom Geleise; die Karren wurden fast alle demolirt und die drei Angestellten (der Zugführer Croup und die Bremser Mathewson und Campbell) mehr oder minder schwer verletzt; Croup wird nicht mit dem Leben davon kommen. Die Untersuchung ergab, daß ein böswilliger Schuft einen Stein zwischen zwei Verbindungsgeleise eingekeilt hatte und so das Unglück herbeiführte.

— Die Welschen dieser Gegend wollen einen Chor von 500 Sängern organisiren, um in Philadelphia bei der Unabhängigkeits-Feier in 1876 zu singen. Es muß überhaupt anerkannt werden, daß die Walliser sich um die Pflege des Gesanges große Verdienste erringen und über vorzügliche Stimmmittel gebieten.

— Eine Odd Fellow Gradenloge soll in Scranton gegründet werden.

— Während vor einigen Tagen ein sieben Tonnen wiegendes Rad über die Brücke zwischen Koch's Hotel in Olyphant und dem alten Atwater Eigenthum gefahren wurde, brach die Brücke, und die Ladung fiel in den Fluß. Es ward Niemand dabei verletzt.

— Die Del. u. Hudson Canal Co. hat in diesem Jahre über 2,707,935 Tonnen Kohlen gegraben.

Liebesgaben.

Hr. Jakob Schimpff hat den Stamm und die Zweige des wochenblättlichen Baumes am Weihnachtstage durch die Zusendung von zwei Flaschen seines selbstimportirten Weines neu erfrischt, wofür unsern herzlichsten Dank. Wer den kurzen Spaziergang nach der 11. Ward nicht scheut, dem bietet sich hier eine Gelegenheit zur Prüfung der berühmten Pfälzer Weine in natürlicher Reinheit, denn sie sind nicht mit Seewasser in Berührung gekommen. — Apropos, fast hätten wir vergessen zu erwähnen, daß Vater Schimpff heute (Donnerstag) Abend ein Tanzkränzchen abhält, bei dem sich eine ausgewählte Gesellschaft einfinden wird.

Die Firma Harris u. Brown hat auch im heurigen Jahre den Drucker nicht vergessen und ihm die Auswahl eines Weihnachtsgeschenkes selbst überlassen; da die Herren eine immense Auswahl verschiedener Waaren haben, so hieß es: Wer die Wahl, hat die Qual. — Es ist nicht zu verwundern, wenn Leute von so anerkannter Liberalität eine ungeheure Quantität Waaren abgesetzt haben; sie mußten am Weihnachtstage ihr Geschäft schließen, um Gelegenheit zu bekommen, das am Tage vorher eingegangene Geld zu zählen und sortiren.

Fritz Henning, der wohlbekannte Schmied unserer Stadt, hat auch in diesem Jahre wieder von sich hören lassen und dem Herausgeber eine Probe seiner vorzüglichen Würste zugesandt. Nur schade, daß Henning nicht Metzger geworden ist, anstatt Schmied; wir wollen damit nicht sagen, daß er seinen Beruf verfehlt hat — aber Schmiede hat es übergenug, gute Wurstmacher zu wenig. — Freund Henning besitzt die Eigenthümlichkeit, seine Sendungen stets in hölzerne Hufnägelkästchen zu verpacken. Das erste Mal waren wir stark in Versuchung, das Kästchen (als unrichtig bestellt) zurückzuweisen, doch war der Ueberbringer verschwunden, ehe wir uns vom Erstaunen erholt hatten. Seitdem sind diese Kästchen stets willkommene Gaben, denn wir wissen aus Erfahrung, daß in Hennings Wurst keine Hufnägel sind.

Wilkesbarre Berichte.

— Edward Cairy, ein Angestellter an dem Wateeman u. Beaver Store, nahe Kingston, wurde am Montag durch einen Unfall getödtet. Er war mit Aushängen von Karren beschäftigt, glitt dabei aus und fiel mit dem Kopf unter die Räder eines Karrens, die ihn zerquetschten. Der Verunglückte hinterläßt in Philadelphia Frau und Kinder.

— John Cummings, von Silvergrove, wurde am Donnerstag bei Penobscot an der L. u. S. Bahn getödtet.

— Die folgenden Banken und Privatpersonen dieses Counties haben die anbei benannten Beträge bei J. Cooke u. Co. in New York als Bilanz „stehen":

T. Phillips,	$ 1,340.
Miners Savings B'k, Pittston,	21,623.
Trust und „ „	3,271.
Peoples „ „	6,714.
Brown u. Gray, Wilkesbarre,	3,269.
S. B. Thurlow, „	3,838.
Hazleton Savings Bank,	1,908.
Zusammen	$44,963.

Trotz diesen theilweise enormen Verlusten hatten nur Brown u. Gray während einiger Tage geschlossen; die andern Institute haben ihre Zahlungen unerschüttert fortgesetzt.

— Eine Straßen-Eisenbahn soll kommendes Frühjahr zwischen Wilkesbarre und Plainsville gebaut werden.

— Die jährliche Parade des Wilkesbarre Feuer-Departements ist auf den Neujahrstag angesagt.

— In der Klagsache von Geo. B. Kulp gegen J. M. Hollenback ist dem Kläger von den Abschätzern die weitere Summe von $2,000 für Advokatengebühren zugesprochen worden. $800 hat er bereits früher erhalten — macht zusammen $2,800.

— Das Wilkesbarre Tageblatt hat seit Mittwoch sein Erscheinen eingestellt. Nach den Feiertagen soll es angeblich wieder erwachen.

Alle Diejenigen, welche ihre Schulsteuer noch nicht an den Unterzeichneten bezahlt haben, sind ersucht, dies sobald als möglich zu thun, wenn sie Kosten sparen wollen.

M. J. Walsh, Einnehmer. Office in 516 Lackawanna Avenue, Scranton.

Neue Anzeigen.

Germania Restauration
von Zeidler und Blaser,
199 Lackawanna Avenue,
(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Jeden Abend finden in der Germania Halle Theater-Vorstellungen Statt.

Es laden ein
1jr74 Zeidler u. Blaser.

Warnung.

Ich verbiete hiermit Jedermann, der Frau Dorothea Dippri (Pittston Avenue) Etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich keine von ihr gemachten Schulden bezahlen werde.

Scranton, 30. Dez. 1873—1,3w
Gustav Hellriegel.

Wm. Noll's Restauration,
Lackawanna Avenue, nahe der Hyde Park Brücke, gegenüber von Frank Thompsons Liquor Store.

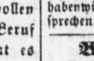
Die besten Weine, das beliebte Robinson'sche Bier und kalte Speisen, sowie vorzügliche Cigarren. 1j74

Durch pünktliche und reelle Bedienung hoffe ich mir die Kundschaft des verehrten Publikums zu erwerben.

Neujahrs-Ball,
Gehalten in J. Schimpff's Halle
Am Donnerstag Abend, 1. Jan. 1874.
Preis des Tickets 25 Cents.

Indem ich die Versicherung gebe, daß für die beste Musik und gute Erfrischungen gesorgt wird, mache ich Liebhaber und Kenner des edlen Rebensaftes ganz besonders auf meine selbstimportirten Pfälzer Weine aufmerksam, die rein und unverfälscht sind.

Es ladet ein Jakob Schimpff.


Drs. J. D. Wingät und Sohn,
Zahnärzte (Dentists),

Office: 2. National Bank, Scranton, und 313 Mainstraße, Carbondale. Sind bereit ihre Kunst nach dem neuesten System auszuüben. Kranke Zähne gefüllt oder, wo nothwendig, ausgezogen ohne Schmerzen. Wer die besten und naturgetreuesten Zähne eingesetzt habenwill, vergesse nicht in obiger Office vorzusprechen. 1jr74

Wittwen Abschätzung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß Wittwen Abschätzungen in den folgenden Hinterlassenschaften in meiner Amtsstube eingetragen und vom Gericht nisi bestätigt wurden; und wenn nicht Ausnahmesätze eingetragen werden, werden dieselben zur schließlichen Genehmigung präsentirt im Januar-Termin des Waisen-Gerichts.

Hinterlassenschaft des verst. William Evans, sr.
„ „ „ Nathan G. Howe.
„ „ „ Charles Kizer.
„ „ „ H. B. Hall.
„ „ „ John Washburn.
„ „ „ Patrick Thornton.
„ „ „ Chas F. M. Phillips
„ „ „ Thos. W Williams
„ „ „ R. P. Carey.
„ „ „ Lorenzo B. Perrin.
M. Zimmermann,
24d3w Clerk des Waisengerichts.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern des Scranton Liederkranz zur Nachricht, daß gegen Diejenigen, welche bis zu der am 8 Jan. 1874 abzuhaltenden General-Versammlung, ihren Verpflichtungen, betreffs Zahlung der Beiträge, nicht nachkommen, ein statutengemäßes Verfahren eingeleitet wird.

W. Lindemann, Sekr.

Einladung.

Da der Lacka. D. U. Verein am 1. Januar 1874 sein 23jähriges Stiftungsfest feiert, zugleich aber auch den Einzug in die von den Gebr. Frühan erbaute Wallhalla Halle (d. h. Stätte des Friedens) durch eine Procession veranstaltet, verbunden mit der Einweihung derselben, so ladet der Verein alle Personen ein, welche ein Interesse daran finden, uns mit ihrem werthen Besuche zu erfreuen.

Im Auftrag des L. D. U. Verein,
Scranton, 13. Dez. 1873.
Lor. Ramminger, Sekr.

Deutscher Ball,
Gehalten am Neujahrstage, den 1. Jan.,
Anfangend 4 Uhr Nachmittags,
In Hartmann's Concordia Halle.

Einem allgemein ausgesprochenen Wunsche nachgebend, werde ich am obigen Tage einen splendiden Ball abhalten, und lade das tanzlustige Alter und die Jugend freundlichst zu demselben ein.

Für gute Musik und der Gelegenheit entsprechende Speisen und Getränke werde ich bestens sorgen. 18d3w George Hartmann.

Instrumental-Conzerte
Jeden Abend,
In Diller's Conzert-Halle,
Ecke von Penn Avenue und Centre Straße.

Die besten Speisen und Getränke. — Eintritt frei.
Um geneigten Zuspruch bittet
Henry G. Diller.

Geschenke für die Feiertage
in größter Auswahl in
Harris u. Brown's Bee Hive Store,
gegenüber der deutschen Bank.

Unser Dollar-Departement ist besonders für die Feiertage gefüllt mit Spielwaaren, sowie auch nützlichen Artikeln. Unser Pelzlager (Furs) ist, ohne zu prahlen, das größte in der Stadt. Wir haben Kindersets (Muff und Kragen) von $1.50 bis $6.00, Damensets von $4.00 bis $100, in größter und schönster Auswahl.

Unser Lager von Putzwaaren (Millinery) ist das größte und best assortirte in der Gegend und wir verkaufen nicht allein billig, sondern liefern auch geschmackvolle und gute Arbeit, da wir die Stoffe nur direkt vom Fabrikanten oder Importeur kaufen.

Hüte werden auf Bestellung in kürzester Frist und billig gemacht oder verändert.

Decken, Quilts und wollene Waaren in schönster Auswahl, und jeder Mann oder jede Dame sollte erst bei uns vorsprechen und sehen, ehe sie anderswo kaufen — im

Bee Hive Store,
bei
Harris & Brown,
gegenüber der deutschen Bank.

☞ Es macht uns Freude, den Besuchern die Waaren zu zeigen, wenn sie auch Nichts zu kaufen wünschen. Deshalb sprecht ungenirt bei uns vor.

Harris u. Brown.

Für die eiertage.

Der Unterzeichnete hat für die Feiertage eine besonders reiche Auswahl von Nüssen, Confekt jeder Art, Honigkuchen und anderes Backwerk, sowie überhaupt alle in sein Fach einschlagende Artikel, auf welche er speziell das deutsche Publikum aufmerksam macht.

Preise billig und Bedienung prompt.
John Lutz,
217 Penn Avenue, Scranton.

Friedrich Clappier,
Contraktor und Baumeister,
Penn Avenue, Scranton, Pa.,
empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Pläne für neue Gebäude angefertigt und deren Bau in kürzester Frist besorgt. Reparaturen jeder Art finden prompte und zufriedenstellende Erledigung.

Glaswaaren!
Porzellan!
Lampen &c.!
in reichster Auswahl.

Hitchcock u. Coursen
haben jetzt ihr neues Lokal an Lackawanna Avenue,
neben John Handley's Bank,
bezogen, und laden das deutsche Publikum zu einem Besuch ihres Geschäftes ein.

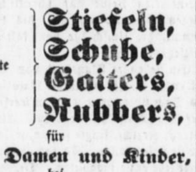
Ihr kauft bei uns gut und billig, daher sprecht vor. 18d73

Hermann Mohr u. Bruder
Händler in
Weinen, Liquören u. s. w.,
Mainstraße, Hyde Park,
laden alle Freunde und Bekannte zu recht zahlreichem Besuch ein und garantiren gute Waare. 20n

Frank Leitner's Salon,
Mainstraße, Hyde Park,
gegenüber der neuen Odd Fellow Halle.

Ein vorzügliches Bier und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Freunde und das Publikum ladet achtungsvoll ein
24d73 Frank Leitner.

Daniel Keiper,
Contraktor und Bauschreiner.
Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73
Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.



Schwere / Elegante / Dauerhafte / Feine / Billige
Stiefeln, Schuhe, Gaiters, Rubbers,
für
Herren, Damen und Kinder,
bei
Gebr. Goldsmith.

Jetzt ist die Zeit zum Kaufen, wenn Ihr sicher sein wollet, den Vortheil von Panic-Preisen zu genießen. Sprecht vor bei
Gebr. Goldsmith.
No. 304 Lackawann Avenue,
Scranton, Pa.

Charles Fischer
Verkäufer von
Groceri und Provisionen,
Lackawanna Avenue,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 1nba Charles Fischer.

N. G. Buttermann & Phillips,
Verkäufer von
Grocerien und Provisionen
Petersburg, 10. Ward,
halten immer vorräthig die beste Auswahl von Grocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen. 4ap72
N. G. Buttermann u. Phillips.

Friedrich Lehr,
Verfertiger von
Grabsteinen,
Monumenten, Tischplatten
und allen Arbeiten, die in sein Fach einschlagen. Hält vorräthig die hübscheste Auswahl von Marmor und beschäftigt nur die besten Arbeiter. Deutsche oder englische Inschriften angefertigt.

☞ Herr Lehr war früher Werkführer in Ray's Geschäft.

Werkstätte: An der Hyde Park Seite von Lackawanna Avenue, zwischen Brock's Schmiede und Sommer's Holzhof. 12f

Kohlen! Kohlen!
der besten Qualität,
verkauft von
Haldeman u. Gager.
Office: In C. J. Johnson's Grocery, 305 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. 16o

Lackawanna Valley Bank
(Nachfolger zu Geo. Sanderson u. Co.)

Capital . $200,000.

Inkorporirt durch den Staa Pennsylvanien.

Geo. Sanderson, Präsident.
J. Gardner Sanderson, Vice Präs.
Geo. S. Kingsbury, Cassirer.
A. M. Renshaw, Zahlmeister.

Direktoren:
Geo. Sanderson, C. Dupont Breck,
R. A. Squires, M. D. J. G. Sanderson,
Geo. S. Kingsbury.

404 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus.

Das Geschäft, welches mit dieser Bank verbunden wurde, ward in 1855 etablirt, und erfolgreich fortgeführt für 18 Jahre. Mit den hinzugefügten Direktoren, in welche wir glauben daß das Publikum volles Vertrauen hat, ist die Verbindlichkeit der jetzigen Lackawanna Valley Bank dieselbe, wie sie seit 1855 war.

Geo. Sanderson, der überlebende Partner de Firma, stattet seinen verbindlichen Dank ab allen Denen, die so lange ihr Geschäft mit ihm fortgesetzt haben, und bittet für die Lackawanna Valley Bank mit ihrer verbesserten Einrichtung um eine geneigte Fortsetzung ihrer Geschäftsverbindung, nebst einem Theile der Bürger dieser Stadt und Umgegend. Diese Bank kann dafür ihren Kunden liberale Gefälligkeiten erweisen. 4f3

Interessen erlaubt an allen Zeit- oder Spar-Depositen.
wie sie in jeder Hinsicht von andern Sparbanken oder Trust Compagnien erlaubt werden.

Connell & Battin,
(Nachfolger von Connell u. Silkman,)
Engros- und Detail-Händler in
Eisenwaaren
für Bauhandwerker,
Ames', Old Colony und Rowland's
Schaufeln,
Handwerksgeschirr,
Kutschen-Bolzen,
Farben, Oel, Terpenin,
Alkohol und Kitt,
Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta
Röhren,
Refrigatoren, Wasserkühler,
Oefen und Blechwaaren
☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜
Scranton, 1. Juli 1869.

Friedrich Weichel,
222 Penn Avenue, Scranton,
hält stets ein wohlassortirtes Lager der besten
Weine & Liquöre,
Schweizer- und Limburger Käse,
und macht hierauf Familien sowie Wiederverkäufer ergebenst mit dem Bemerken aufmerksam, daß seine Waaren nur von bester Qualität sind.

Die Herren Wirthe von Scranton und Nachbarschaft mache ich noch ferner darauf aufmerksam, daß ich ein vollständiges Lager der besten
Gläser und Flaschen
und überhaupt alles in einer Wirthschaft Erforderliche entweder vorräthig halte, oder in kürzester Frist beschaffe, damit sie nicht ferner nöthig haben, ihr Geld an Temperenzler zu hängen.
Scranton, 24. April 1873.

Herbst- und Winter-Moden.
Blaue Front,
Bee Hive. (Zeichen zum Bienenkorb.)
Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als
Putzwaaren,
Hüten,
Bonnets, } einfach und aufgeputzt.
Hauben,
Blumen,
Bänder,
Federn, &c., &c.
und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte & Bonnets
auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billichsten Preise angefertigt oder verändert.
Verzierungen, Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei
Harris & Brown.

Neues Etablissement.
Die Unterzeichneten machen die deutschen Einwohner von Scranton und Umgegend aufmerksam auf ihr neues
Kleider-Geschäft,
in J. Zeidler's Gebäude,
und garantiren die beste und billigste Bedienung und den raksten Schnitt in der Stadt.
Ihr Deutsche, überzeugt euch und sprecht vor, so werdet ihr befriedigt werden.
Zahlreichem Zuspruch sehen achtungsvoll entgegen
Gangelhoff & Schneider,
207 Lackawanna Avenue, 207
Zeidler's Block,
Scranton, 29. April 1869.

Opera Store,
508 Lackawanna Avenue.

Neue Waare!
Billige Preise!

Eine sehr große Auswahl der feinsten
Herbst- und Winter-Waaren
habe ich soeben bekommen, welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufen kann.

Kommt und überzeugt Euch, bevor Ihr anderswo kauft; Ihr werdet Geld sparen, denn es wird garantirt, daß die Waare und der Preis nicht geboten werden kann.

Opera Store, 508 Lackawanna Avenue,
I. LEVY.

Gute Ueberröcke,
Leichte Geschäftsanzüge,
Die besten
Arbeiter-Anzüge,
für
Männer, Jünglinge und Knaben,
Zu zeitentsprechenden Preisen.

Greenewald & Bruder.
Star Kleider Halle!
504 Lacka. Avenue, 504 Lacka. Avenue.
Zum Zeichen des grossen Stern.

Ketcham & Barring,
General Feuerversicherungs-Agenten,
Wilkes-Barre, Pa.

Commercial Union of London,	$12,000,000
Phönix, New York,	2,100,000
Germania, New York,	1,300,000
Williamsburgh City,	600,000
Lorillard, N. Y.,	400,000
Exchange, N. Y.,	323,000
Brewers, Milwaukee,	1,000,000
Narragansett, Providence,	500,000
Merchants,	381,000
Allemania, Pittsburgh,	250,000
Citizens, Trenton,	2[illegible]0,000
Penn, Philada.	300,000
N. Y. Life Ins. Co.,	22,000,000
Travelers Life u. Accident,	2,100,000
Railway Passenger Ass. Co.,	300,000

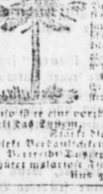
Die Finanzlage sämmtlicher Companies ist sicher und solid.
Alle Verluste werden prompt durch uns selbst adjustirt und wir werden stets bemüht sein, das Interesse der bei uns Versicherten zu wahren.
Die Scranton Zweigagentur wird durch Herrn Ch. Söllner vertreten.

Sattlerei.
Simon Schön,
Jacksonstraße,
oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,
fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren
Pferde Geschirren.
Ferner Händler in
Feinen Koffern,
Reisetaschen,
Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren
Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25jr72

Carpet-Weberei.
Der Unterzeichnete hat in Petersburg eine Carpetweberei eröffnet und vier Stühle aufgestellt, so daß er stets alle eingehenden Aufträge pünktlich ausführen kann.
Muster meiner Arbeiten können in dem Geschäftslokale des Hrn. Alex. Hay, neben der Post an Wyoming Avenue, eingesehen werden.
Für gute Arbeit garantirt
19ml Andreas Klüsner.

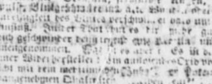
John Werthamer,
Plumber u. Gas Fitter,
606 Lackawanna Avenue, frühere Lockup.
empfiehlt sich dem deutschen Publikum zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und garantirt die beste Arbeit. Röhren, Hahnen und Zubehör stets vorräthig. 2n71

Dr. [illegible] Theer-Wein.



[illegible] Er heilt alle [illegible] und Husten. Er hat [illegible] von Asthma und [illegible] geheilt, und ist erklärt als ein treffliches Heilmittel [illegible]
Versucht uns probirt ihn und ihr werdet finden daß er Alles leistet was von ihm gesagt wird.

Ebenso ist er eine vorzügliche Tonic,
Stärkt das System, Bringt Appetit,
Stärkt die Schwachen und Elenden.
Bewirkt Verdaulichkeit,
Vertreibt Dyspepsia und Unverdaulichkeit,
Verhütet malarische Fieber
Und giebt dem System Energie.



Die blasse, gelbe, krankaussehende Haut wird verändert zu einer frischen und gesunden. Diese Krankheiten der Haut, Finnen, Geschwüre, und Ausschlag werden beseitigt. [illegible]

Fußbekleidung!
Der Unterzeichnete hat seit einigen Wochen in seinem Gebäude an Cedarstraße, 11te Ward, ein
Stiefel- und Schuh-Geschäft
eröffnet, worauf er die Aufmerksamkeit des verehrten Publikums lenkt. Fertige Waaren jeder Art für Männer, Frauen und Kinder halte ich stets in großer Auswahl vorräthig und verkaufe zu so billigen Preisen, als irgend ein ähnliches Geschäft der Stadt. Geneigtem Zuspruch sieht entgegen. (7d71) Jakob Schimpff.

Max Rieß u. Co.,
329 Lackawanna Avenue.

Neue Waare!
Neue Waare!!

15,000 Dollars
werth Vorrath von Teppichen,
welche zu enorm billigen Preisen eingekauft werden zu folgenden Spottpreisen verkauft:
Geblumte Teppiche zu 45 Cents per Yard.
Gestreifte Teppiche zu 25 „ „
Brüßeler Teppiche zu $1.30 „ „
Oel Cloth zu 40 bis 45 Cents „ „

Die allerbesten
Federn! Federn!
Kleiderstoffe zu enorm billigen Preisen.
Blankets, Flannels,
ein sehr reiches Lager. Wer 25 Prozent sparen will, gehe zu
Max Rieß u. Co.,
329 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 1. National Bank.

Große Eröffnung
von
Millinery Waaren
bei
Pauli, Lackawanna Ave.
(Zum Zeichen des schwarzen Bären.)

Prachtvolle Hüte und Bonnets.
Die feinsten französischen Blumen.
Bänder in allen Schattirungen.
Fancy Goods für Damen.
Herren Garderobe-Artikel.

Ueberhaupt eine reiche Auswahl der besten und feinsten Artikel für Damen und Herren.
17ap72